



KURZINFORMATION

Allgemein- und Viszeralchirurgie

In unserer Klinik besteht mit ca. 200 durchgeführten laparoskopischen Sigmaresektionen pro Jahr seit vielen Jahren eine hohe Kompetenz und Tradition.

Durch die große Erfahrung mit der minimal invasiven Operationstechnik sind wir in der Regel auch in der Lage, Notfalloperationen oder schwerste entzündliche Situationen laparoskopisch zu operieren. Durch die hohe Operationsfrequenz ist es möglich schwerwiegende Komplikationen, wie z. B. Nahtundichtigkeiten, auf ein Minimum zu reduzieren.

KONTAKT

EV. DIAKONIEKRANKENHAUS FREIBURG
CHIRURGISCHE KLINIK
ALLGEMEIN- UND VISZERALCHIRURGIE

Wirthstraße 11, 79110 Freiburg

Indikationssprechstunde

Anmeldung zu Operationen und stationäres Aufnahmemanagement

Mo - Fr 9.00 bis 15.00 Uhr
Sprechzeiten nach Vereinbarung

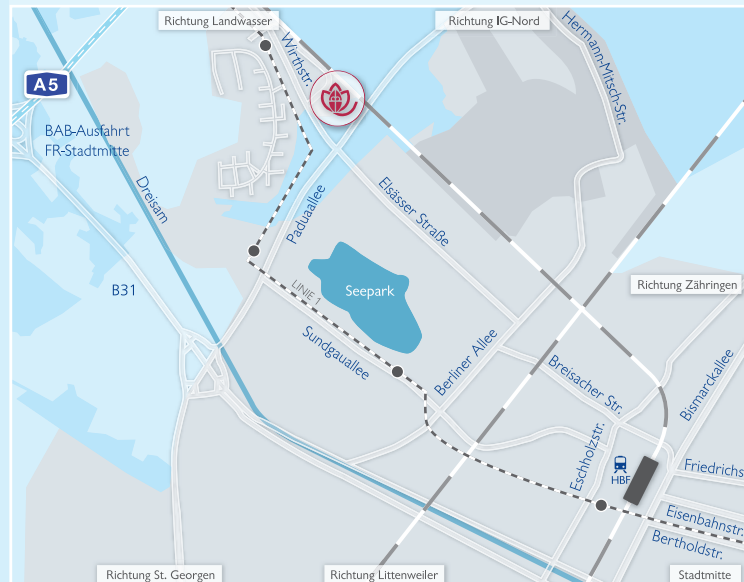
Privatsprechstunde

Prof. Dr. B. Rumstadt
Sprechzeiten nach Vereinbarung
Telefon: 0761 1301-222
Fax: 0761 1301-622

Aufnahme von Notfallpatienten

täglich 24 Stunden

Telefon: 0761 1301-225
Fax: 0761 1301-625
E-Mail: chirurgie@diak-fr.de



www.diakoniekrankenhaus.de



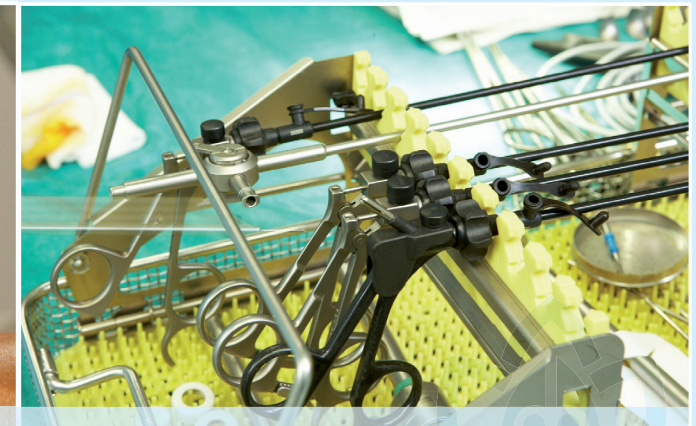
PATIENTENINFORMATION

Laparoskopische Sigmaresektion



Chirurgische Klinik

www.diakoniekrankenhaus.de



Sehr geehrte, liebe Patientin,
sehr geehrter, lieber Patient,

nachfolgend möchten wir Ihnen einige Informationen bezüglich der bei uns durchgeführten laparoskopischen Sigmaresektion geben.

INDIKATION

Prinzipiell stellen wir die Operationsindikation bei der chronisch wiederkehrenden Sigmadivertikulitis sehr zurückhaltend. Eine Indikation sehen wir frühestens nach rezidivierenden Schüben, beim Auftreten von Komplikationen wie Narben oder Fisteln oder akut bei einer freien oder ausgedehnten gedeckten Perforation.

OPERATIONSTECHNIK

Die Operation wird nahezu ausschließlich in minimal invasiver Technik durchgeführt. Entscheidend ist hierbei, die sog. „Hochdruckzone“ des Sigmas zu entfernen. In der Regel werden dabei 35 bis 40 cm Darm entfernt. Dieses Operationsausmaß beeinträchtigt Ihre Stuhlfrequenz nach der Operation nicht. Sollten sich im übrigen Darm weitere Divertikel befinden, so müssen in der Regel keine weiteren Divertikulitisschübe befürchtet werden, da die belassenen Darmabschnitte eine eigene Darmwandarchitektur haben, bei denen

Divertikel nicht zu diesen Komplikationen wie im operierten Sigmaabschnitt führen. Bei dem Eingriff werden keine Drainagen eingelegt; sicherheitshalber überwachen wir Sie in der ersten Nacht nach der Operation auf unserer Intensiv- oder Wachstation.

DUSCHEN

Sie können bereits am Tag nach der Operation mit dem Operationsverband duschen. Am zweiten Tag wird ein hautfreundliches, luftdurchlässiges Pflaster aufgeklebt, mit dem Sie weiter duschen und dabei auch Duschgel und Seife benutzen können. Dieses Pflaster sollte eine Woche belassen werden; falls es sich früher löst muss es nicht erneuert werden.

KÖRPERLICHE BELASTUNG

Prinzipiell raten wir in der ersten Woche nach der Operation zu einer allgemeinen körperlichen Schonung. Danach sollten Sie bei Ihren körperlichen Aktivitäten „auf Ihren Körper hören“ – die Tätigkeiten, die schmerzfrei verrichtbar sind, können Sie bedenkenlos durchführen.

SPORTLICHE AKTIVITÄTEN

Nach Ablauf der ersten Woche können Sie nahezu alle Sportarten ausüben. Lediglich Sportarten, bei denen die Bauchmuskulatur über Gebühr strapaziert wird oder bei denen extrem schwere Lasten gehoben werden, sollten noch für ca. drei Wochen vermieden werden.

ERNÄHRUNG

Am Abend nach der OP können Sie trinken, was Sie möchten und Joghurt essen. Am nächsten Tag haben wir eine spezielle Menükarte mit leichten Gerichten für Sie zusammengestellt. In den allermeisten Fällen können Sie am zweiten Tag nach der Operation bereits wieder vollkommen normal essen und trinken.

DIÄT

Eine spezielle Diät ist nach der laparoskopischen Sigmaresektion nicht notwendig. Möglicherweise vertragen Sie unmittelbar nach der Operation nicht alle Speisen – diese Situation normalisiert sich in der Regel innerhalb der ersten zwei bis drei Wochen. Gerne berät Sie jedoch auch unser Ernährungsteam im Rahmen Ihres stationären Aufenthaltes.

NACHSORGE

Spezielle Nachsorgeuntersuchungen sind nicht erforderlich.

Bitte zögern Sie nicht, sich bei weiteren Fragen an uns zu wenden.

Ihr

Prof. Dr. B. Rumstadt
Chefarzt der Chirurgischen Klinik